

Krankheiten

MAISKOPFBRAND – *Sphacelotheca reiliana*

Die junge Maispflanze kann über die Keimscheide oder über die Wurzeln vom Keimlings- bis zum 8-Blattstadium mit diesem Schadpilz infiziert werden. Dieser Pilz wächst zunächst ohne sichtbare Symptomausbildung in den Leitungsbahnen und im Vegetationspunkt mit. Bei der mit Maiskopfbrand infizierten Maispflanze werden anstelle der Kornanlagen Brandsporen gebildet, welche nach dem Aufreißen des sie umgebenden dünnen, grauweißen Häutchens nach Außen treten. Der Kolbenbefall wird erst erkennbar, wenn die Lieschen von der birnenformähnlichen Kolbenanlage entfernt werden. Die Kornbildung unterbleibt praktisch völlig. Seltener wird ebenso die Fahne der Maispflanze von Sporenmasse befallen. Maiskopfbrand tritt in Deutschland nur sehr selten auf.

Bekämpfung:

- Sortenwahl
- Spezialfungizide

